



Quartalsmitteilung zum 30. September 2023

Wüstenrot & Württembergische AG

Wüstenrot & Württembergische AG

Kennzahlenübersicht W&W-Konzern (nach IFRS)

Konzernbilanz		30.9.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	in Mrd €	66,7	66,6
Kapitalanlagen	in Mrd €	36,6	37,5
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	in Mrd €	3,8	4,7
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	in Mrd €	17,5	17,6
Baudarlehen	in Mrd €	26,3	25,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	23,4	22,9
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	30,0	30,3
Eigenkapital	in Mrd €	4,8	4,9
Eigenkapital je Aktie	in €	50,96	51,91
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung			
		1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Finanzergebnis gesamt	in Mio €	409,2	210,1
Versicherungstechnisches Ergebnis	in Mio €	77,5	229,9
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	141,1	232,6
Konzernüberschuss	in Mio €	101,1	179,7
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	-27,2	-309,9
Ergebnis je Aktie	in €	1,07	1,91
Sonstige Angaben			
		30.9.2023	31.12.2022
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Arbeitskapazitäten)		6 390	6 306
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anzahl der Arbeitsverträge)		7 507	7 390
Vertriebskennzahlen			
		1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Segment Wohnen			
Neugeschäftsvolumen (Kreditneugeschäft und Brutto-Bausparneugeschäft)	in Mio €	17 136	19 106
Segment Personenversicherung			
Beitragssumme Neugeschäft Lebensversicherung	in Mio €	2 443	2 377
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft)	in Mio €	349,7	280,6

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 30. September 2023 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Wüstenrot & Württembergische AG

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns (IFRS)

Geschäftsverlauf

Gemäß ersten vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes schrumpfte das reale Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im dritten Quartal leicht. Gestiegene Finanzierungskosten belasteten die Investitionen, besonders im Wohnungsbau. Die Aktienmärkte wiesen zunächst eine stabile Seitwärtsbewegung auf, bevor die Kurse im Zuge zunehmender Inflations- und Zinssorgen zurückgingen. Die Schadenentwicklung war insbesondere im dritten Quartal von einer Zunahme an Unwetterereignissen und daher von einer höheren Schadenanzahl und Schadenaufwendungen vor allem in der Kraftfahrtversicherung geprägt. Dem konnte sich auch die W&W-Gruppe nicht entziehen und erreichte zum 30. September einen Konzernüberschuss in Höhe von 101,1 (Vj. 179,7) Mio €.

Zusammensetzung Konzernüberschuss

in Mio €	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Segment Wohnen	51,7	56,6
Segment Personenversicherung	22,2	31,7
Segment Schaden-/Unfallversicherung	9,9	97,9
Alle sonstigen Segmente/Überleitung	17,3	-6,5
Konzernüberschuss nach Steuern	101,1	179,7

Im Neugeschäft verzeichnete die W&W-Gruppe weiterhin Erfolge. Im Brutto-Bausparneugeschäft konnte ein Rekordwert in der Unternehmensgeschichte erreicht werden. Das Kreditneugeschäft ging hingegen infolge der gestiegenen Finanzierungskosten zurück. In der Personenversicherung konnte die Beitragssumme des Neugeschäfts gesteigert werden. Auch in der Schaden-/Unfallversicherung wurde der Wachstumskurs weiter fortgesetzt.

Kennzahlen Konzern

	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäftsvolumen Wohnen (Kreditneugeschäftsvolumen & Brutto-Bausparneugeschäft)	17 136	19 106	-10,3
Beitragssumme Neugeschäft (Lebensversicherung)	2 443	2 377	+2,8
Jahresneubeitrag (Krankenversicherung)	7,0	4,8	+45,8
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft; Schaden-/-Unfallversicherung)	349,7	280,6	+24,6

Änderungen von Rechnungslegungsmethoden

Der W&W-Konzern wendet seit dem 1. Januar 2023 den neuen Standard IFRS 17 „Versicherungsverträge“ an. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. IFRS 17 ersetzt den seit dem 1. Januar 2005 geltenden Standard IFRS 4 „Versicherungsverträge“ vollständig und schafft erstmals einheitliche Vorgaben für den Ansatz, die Bewertung, die Darstellung und Anhangangaben zu Versicherungsverträgen und Rückversicherungsverträgen, welche von Versicherungsgesellschaften des W&W-Konzerns ausgestellt oder gehalten werden.

Die Details zur Einführung von IFRS 17 wurden bereits im Geschäftsbericht 2022 sowie im Halbjahresfinanzbericht 2023 der W&W-Gruppe dargestellt. Diese finden sich im Kapitel Rechnungslegungsmethoden.

W&W Besser!

Die W&W-Gruppe setzt mit W&W Besser! den digitalen Transformationsprozess weiterhin fort. Auch im dritten Quartal 2023 wurden die strategischen Projekte weiterentwickelt.

- Im Geschäftsfeld **Versichern** wurde die Württembergische als Partner des Mittelstands weiterentwickelt. Mehr als 600 Außendienstpartnerinnen und -partner ließen sich für den Titel „Partner des Mittelstands“ qualifizieren. Zudem setzte die Württembergische Lebensversicherung AG nicht wie bisher die monatliche, sondern die tägliche Datenbelieferung des Arbeitgeberportals Württembergische bAVnet, auch als XEMPUS-Manager

bekannt, im bAV-Umfeld um. Dies führte zu einer Verbesserung der Registrierungsprozesse sowie einer stärkeren Transparenz hinsichtlich der geänderten Vertragsdaten der Kunden.

- Im Geschäftsfeld **Wohnen** gibt es bei der W&W-Gruppe inzwischen rund 800 Modernisierungsberaterinnen und -berater. Die W&W-Gruppe will künftig in diesem Wachstumsmarkt eine aktive Rolle spielen und mit der Qualifizierung ein Alleinstellungsmerkmal schaffen.

Nachhaltigkeit

Im W&W-Konzern haben verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement eine lange Tradition und sind Kernbestandteil seiner strategischen Ausrichtung. Ihr zugrunde liegt das aus dem Stiftungsgedanken der Hauptgesellschafterin der W&W AG abgeleitete Verständnis einer langfristigen, auf Stabilität ausgerichteten Unternehmensführung. Um das Thema Nachhaltigkeit weiter voranzubringen, wurde die gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie überarbeitet. Dabei lag der Fokus darauf, die Messbarkeit der Nachhaltigkeitsziele zu erhöhen.

Wir haben uns freiwillig Initiativen wie den Principles for Sustainable Insurance (PSI) oder den Principles for Responsible Investment (PRI) angeschlossen und bekennen uns dazu, nachhaltige Prinzipien verstärkt in unsere Geschäftsaktivitäten zu implementieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Auf europäischer Ebene existieren diverse regulatorische Anforderungen im Hinblick auf die Transparenz und Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen. Schwerpunkt der Umsetzungstätigkeiten in der W&W-Gruppe sind derzeit die europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS - European Sustainability Reporting Standards). Diese sind erstmalig für das Geschäftsjahr 2024 anzuwenden und ersetzen die bisherige nichtfinanzielle Berichterstattung.

Ertragslage

Konzern-Gesamtergebnis

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 30. September 2023 erreichte der Konzernüberschuss nach Steuern 101,1 (Vj. 179,7) Mio €.

Mit dem neuen Bilanzierungsstandard IFRS 17 entfällt ein Teil des Konzern-Finanzergebnisses auf Versicherungsverträge mit direkter Überschussbeteiligung (in der Personenversicherung). Der darauf entfallende Anteil des

Finanzergebnisses wird dem Versicherungstechnischen Ergebnis zugeordnet. Davor betrug das Finanzergebnis 1 082,7 (Vj. -109,0) Mio €. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf das bessere Bewertungsergebnis zurückzuführen, welches von den im Vorjahresvergleich stabileren Kapitalmärkten profitierte. Auch das laufende Ergebnis stieg an. Das Veräußerungsergebnis war hingegen rückläufig. Nach der Zuordnung verbleibt eine Zunahme des Finanzergebnisses auf 409,2 (Vj. 210,1) Mio €.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) verringerte sich auf 77,5 (Vj. 229,9) Mio €. Insbesondere aufgrund vermehrter Schadenaufwendungen durch Elementar- und Großschäden sowie im Kraftfahrtbereich sank das Ergebnis in der Schaden-/Unfallversicherung deutlich. In der Personenversicherung war das Ergebnis verhältnismäßig stabil. Hier wirkte sich die Anwendung des IFRS 17 insgesamt glättend auf den Ergebnisverlauf aus.

Das Provisionsergebnis betrug - 21,5 (Vj. - 2,2) Mio €. Der Ergebnisrückgang ist auf weggefallene Kontoführungsgebühren sowie auf die positive Neugeschäftsentwicklung im Bausparneugeschäft zurückzuführen, die zu höheren Provisionsaufwendungen führte.

Die Verwaltungsaufwendungen (brutto) stiegen auf 828,4 (Vj. 776,6) Mio €. Marketinginitiativen und Investitionen in unsere IT-Infrastruktur zeigten sich in höheren Sachaufwendungen. Der Personalaufwand nahm infolge inflationsbedingter Rentenanpassungen sowie aufgrund tariflicher Gehaltssteigerungen moderat um rund 3 % zu. Wie bereits im Finanzergebnis beschrieben, wurden auch im Verwaltungsaufwand Kostenbestandteile, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind, diesem zugerechnet (sowohl in der Personen- als auch in der Kompositversicherung). Damit betrugen die Verwaltungsaufwendungen (netto) 383,9 (Vj. 345,2) Mio €.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis lag bei 59,8 (Vj. 139,9) Mio €. Ursächlich hierfür waren unter anderem geringere Erträge aus Abrechnungsaktionen im Zusammenhang mit Bauspareinlagen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 30. September 2023 bei - 27,2 (Vj. - 309,9) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI belief sich zum 30. September 2023 auf - 128,3 (Vj. - 489,6) Mio €. Die leicht gestiegenen Zinsen im

Jahresverlauf 2023 wirkten sich belastend auf die Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren und Namenstiteln aus. Deren unrealisierte Verluste mit Auswirkungen auf das OCI betragen - 620,8 (Vj.-6 257,2) Mio €. Gegenläufig wirkte sich dagegen der Zinsanstieg bei der Bewertung der Versicherungstechnischen Rückstellungen unter IFRS 17 aus. Die unrealisierten Gewinne hieraus lagen bei 518,2 (Vj. 5 408,3) Mio €. Die versicherungsmathematischen Verluste aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge betragen - 26,8 (Vj. 359,3) Mio €. Im Vorjahreszeitraum waren die Zinsen noch deutlicher angestiegen und hatten dadurch zu entsprechend höheren Bewertungseffekten geführt.

Das OCI dient als Ergänzung zur Gewinn- und Verlustrechnung der Abbildung der erfolgsneutral erfassten Gewinne und Verluste, die sich aus der Bilanzierung unter anderem gemäß IFRS 9 und IFRS 17 ergeben. Es spiegelt im Wesentlichen die Zinssensitivität unserer Aktivseite sowie der Versicherungstechnik auf der Passivseite wider. Durch die Anwendung des neuen Standards zur Bilanzierung von Versicherungsverträgen IFRS 17 wurden Bewertungsinkongruenzen deutlich reduziert.

Segment Wohnen

Neugeschäft

Das Neugeschäftsvolumen für wohnwirtschaftliche Zwecke für Sofortfinanzierungen, Modernisierungen und Eigenkapitalaufbau (Summe aus Brutto-Neugeschäft sowie dem Kreditneugeschäftsvolumen inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch) lag bei 17 136 (Vj. 19 106) Mio €.

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme und das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) erreichten die besten Neunmonatsergebnisse in der Unternehmensgeschichte. Das Brutto-Neugeschäft stieg auf 14 251 (Vj. 13 827) Mio € und das Netto-Neugeschäft erhöhte sich um 42,1 % auf 13 066 (Vj. 9 193) Mio €.

Das Kreditneugeschäftsvolumen entwickelte sich infolge der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen analog zum Markt und lag mit 2 885 (Vj. 5 280) Mio € unter dem sehr starken Vorjahreswert.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG hat den eingeschlagenen Wachstumskurs im Bauspargeschäft nachhaltig fortgesetzt. Sie wuchs unverändert stärker als die Branche und konnte ihren Marktanteil weiter ausbauen.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäftsvolumen	17 136	19 106	-10,3
Kreditneugeschäftsvolumen (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	2 885	5 279	-45,3
Brutto-Bausparneugeschäft	14 251	13 827	+3,1

Ertragslage

Das Ergebnis nach Steuern im Segment Wohnen lag bei 51,7 (Vj. 56,6) Mio €.

Das Finanzergebnis stieg auf 334,7 (Vj. 198,4) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf ein höheres Veräußerungsergebnis sowie ein gewachsenes laufendes Ergebnis zurückzuführen. Das Zinsergebnis profitierte von der Neubewertung der im Rahmen der Kaufpreisallokation der ehemaligen Aachener Bausparkasse AG zusätzlich passivierten Verbindlichkeiten für die erworbenen Kundenverträge des Bausparkkollektivs.

Das Provisionsergebnis nahm auf - 28,4 (Vj. 7,8) Mio € ab. Der Wegfall der Kontoführungsgebühren in der Sparphase sowie höhere Provisionsaufwendungen infolge des stark gestiegenen Bausparneugeschäfts trugen im Wesentlichen zu dieser Entwicklung bei.

Die Verwaltungsaufwendungen beliefen sich auf 256,3 (Vj. 239,8) Mio €. Infolge unserer Projekte zur weiteren Digitalisierung stiegen die Sachaufwendungen sowie die Abschreibungen auf aktivierte Anschaffungskosten.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis verringerte sich auf 26,4 (Vj. 114,7) Mio €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen geringere Erträge aus Abrechnungsaktionen im Zusammenhang mit Bauspareinlagen.

Segment Personenversicherung

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Die Beitragssumme des Neugeschäfts in der Lebensversicherung nahm auf 2 443 (Vj. 2 377) Mio € zu. Maßgeblich trug dazu das Wachstum in der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) bei. Die Beitragssumme konnte hier um 17,8 % auf 835 (Vj. 709) Mio € gesteigert werden.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2023 bis	1.1.2022 bis	Veränderung
	30.9.2023	30.9.2022	
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäft Beitragssumme Leben	2 443	2 377	+2,8
Neugeschäft Beitragssumme (ohne bAV)	1 608	1 668	-3,6
Neugeschäft Beitragssumme bAV	835	709	+17,8
Jahresneubeitrag Kranken	7,0	4,8	+45,8

Auch in der Krankenversicherung wuchs der Jahresneubeitrag. Er stieg auf 7,0 (Vj. 4,8) Mio € an. Sowohl bei den Vollkostentarifen als auch bei den Ergänzungstarifen erhöhte sich das Neugeschäft.

Ertragslage

Das Segmentergebnis nach Steuern lag bei 22,2 (Vj. 31,7) Mio €.

Mit dem neuen Bilanzierungsstandard IFRS 17 entfällt nahezu das gesamte Finanzergebnis auf Verträge mit direkter Überschussbeteiligung. Dieser Anteil des Finanzergebnisses wird im Versicherungstechnischen Ergebnis erfasst und im Rahmen der erfolgsneutralen Fortschreibung der vertraglichen Servicemarge berücksichtigt. Im Segment Personenversicherung betrug das Finanzergebnis vor der Zuordnung 659,8 (Vj. - 325,3) Mio €. Hauptursache hierfür war das Bewertungsergebnis. Durch den Zinsanstieg kam es im Vorjahr zu Bewertungsverlusten. Im laufenden Geschäftsjahr gab es dagegen Bewertungsgewinne bei Aktien und Zinspapieren. Diese Entwicklung zeigte sich auch bei den Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Außerdem führte der Anstieg der Zinserträge zu einem höheren laufenden Ergebnis.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) ging auf 65,2 (Vj. 72,0) Mio € zurück. Der Versicherungsumsatz (Versicherungstechnische Erträge) erhöhte sich auf 870,7 (Vj. 818,9) Mio €. Das im Vorjahr gestiegene Zinsniveau führte zu einer Zunahme der Vertraglichen Servicemarge (VSM) um rund 11 % im Vergleich zum Vorjahr und infolgedessen zu einer höheren Gewinnrealisierung im aktuellen Geschäftsjahr. Die Versicherungstechnischen Aufwendungen nahmen auf 794,7 (Vj. 737,0) Mio € zu. Im Vorjahr hat der Zinsanstieg zu einem Einmalbeitrag bei unserer Pensionskasse geführt.

Die Verwaltungsaufwendungen brutto (vor der Zurechnung der Ergebnisbestandteile, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind) erhöhten sich auf 188,9 (Vj. 177,5) Mio €. Gestiegene Sachaufwendungen standen geringeren Personalaufwendungen gegenüber. Nach der Zuordnung in das Versicherungstechnische Ergebnis lagen die Verwaltungsaufwendungen netto bei 28,1 (Vj. 20,5) Mio €.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft gemessen am Jahresbestandsbeitrag betrug 349,7 (Vj. 280,6) Mio €. Sowohl das reine Neugeschäft als auch das Ersatzgeschäft konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Der Firmenkunden- und der Kraftfahrtbereich wuchsen deutlich. Der Privatkundenbereich lag zwar über Plan, ging jedoch im Vergleich zum Vorjahr aufgrund eines Sondereffekts zurück. Im Vorjahr war ein hohes einmaliges Neugeschäft mit Assekuradeuren enthalten. Ohne diesen Sondereffekt konnte das Neugeschäft in Privatkunden gesteigert werden.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2023 bis	1.1.2022 bis	Veränderung
	30.9.2023	30.9.2022	
	in Mio €	in Mio €	in %
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft)	349,7	280,6	+24,6
Kraftfahrt	197,7	150,3	+31,5
Firmenkunden	100,1	75,1	+33,3
Privatkunden	51,9	55,2	-6,0

Ertragslage

Das Segmentergebnis nach Steuern lag bei 9,9 (Vj. 97,9) Mio €.

Das Finanzergebnis stieg auf 40,3 (Vj. - 7,5) Mio €. Maßgeblich hierfür war vor allem das verbesserte Bewertungsergebnis bei Aktien, Investmentfonds und festverzinslichen Wertpapieren.

Das Versicherungstechnische Ergebnis (netto) ging auf 14,0 (Vj. 154,0) Mio € deutlich zurück. Insgesamt ergab sich ein erfreuliches Wachstum des Versicherungsbestands aufgrund des guten Neu- und Ersatzgeschäfts. Der Versicherungstechnische Umsatz stieg auf 1 903,1 (Vj. 1 717,9) Mio €. Das Versicherungstechnische Ergebnis belastete neben dem gestiegenen Schadenaufwand durch Großschäden im Bereich Firmenkunden und den höheren

Elementarschäden in den Sommermonaten vor allem auch die höhere Schadeninflation in Kombination mit der Zunahme der Schadenhäufigkeit im Bereich Kraftfahrt. Die Combined Ratio (netto) nach IFRS 17 lag bei 99,3 (Vj. 91,1) %.

Die Verwaltungsaufwendungen (brutto) beliefen sich auf 332,8 (Vj. 303,4) Mio €. Sowohl die Sach- als auch die Personalaufwendungen erhöhten sich im Wesentlichen infolge unserer IT-Investitionen. Nach der Zuordnung in das Versicherungstechnische Ergebnis betragen die Verwaltungsaufwendungen (netto) 49,1 (Vj. 28,9) Mio €.

Alle sonstigen Segmente

In Alle sonstigen Segmente sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören im Wesentlichen die W&W AG inkl. ihrer Beteiligung Wüstenrot Immobilien GmbH, die W&W Asset Management GmbH, die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, die W&W brandpool GmbH und die konzerninternen Dienstleister.

Nach Steuern ergab sich ein Segmentergebnis von 70,2 (Vj. 29,3) Mio €.

Das Finanzergebnis stieg auf 88,3 (Vj. 13,0) Mio €. Ursächlich hierfür waren gestiegene Ausschüttungen sowie ein besseres Bewertungsergebnis. Rückläufige Kapitalmärkte im Vorjahreszeitraum führten zu Bewertungsverlusten bei Aktien und Investmentfonds, die in den ersten drei Quartalen 2023 nicht zu verzeichnen waren.

Das Provisionsergebnis stieg leicht auf 29,1 (Vj. 26,3) Mio €.

Die Verwaltungsaufwendungen betragen 69,4 (Vj. 65,3) Mio. Infolge unserer Investitionen in Digitalisierungsinitiativen und in die Campusgebäude fielen höhere planmäßige Abschreibungen an. Darüber hinaus stiegen die Personalaufwendungen durch höhere Löhne und Gehälter an.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis sank auf 23,2 (Vj. 38,8) Mio €. Im Vorjahr fielen höhere Erträge aus Bauprojekten bei der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH sowie höhere Erträge aus Auflösungen von sonstigen Rückstellungen an.

Ausblick

Vor dem Hintergrund außergewöhnlicher Belastungen haben wir unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2023 am 25. Oktober 2023 ad-hoc angepasst. Die Zunahme an Unwetterereignissen und höhere Schadenaufwendungen insbesondere in der Kraftfahrtversicherung sorgen dafür, dass das IFRS-Konzernergebnis unterhalb unserer bisherigen Prognose in Höhe von 220 bis 250 Mio € liegen wird.

Wir erwarten jetzt ein Konzernergebnis in der Bandbreite von 130 bis 160 Mio €.

Gleichzeitig halten wir an der Prognose für das HGB-Ergebnis der W&W AG von rund 120 Mio € fest.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass es im verbleibenden Jahresverlauf nicht zu Kapitalmarktverwerfungen, konjunkturellen Einbrüchen und unvorhersehbar großen Schadenereignissen kommt.

Wüstenrot & Württembergische AG

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz

Aktiva

in Tsd €	30.9.2023	31.12.2022
Barreserve	49 671	116 167
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	–	3 647
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	10 297 468	10 276 031
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)	22 011 307	22 878 366
davon in Pension gegeben oder verliehen	197 490	465 270
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	28 533 068	27 791 396
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	209 457	185 625
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	61 003	49 899
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	18	9
Baudarlehen	26 293 393	25 424 927
Sonstige Forderungen	2 023 806	2 244 111
Aktivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	-54 609	-113 175
Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	2 133	522
Versicherungstechnische Vermögenswerte	393 742	344 811
Ausgestellte Versicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	70 657	71 364
Gehaltene Rückversicherungsverträge, die Vermögenswerte sind	323 085	273 447
Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	104 642	109 604
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2 510 119	2 440 442
Sonstige Aktiva	2 771 407	2 628 412
Immaterielle Vermögenswerte	131 068	127 788
Sachanlagen	505 800	538 494
Vorräte	134 419	157 293
Steuererstattungsansprüche	64 493	55 648
Latente Steuererstattungsansprüche	1 887 317	1 709 376
Andere Vermögenswerte	48 310	39 813
Summe Aktiva	66 673 557	66 589 398

Passiva

in Tsd €	30.9.2023	31.12.2022
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	241 625	40 462
Verbindlichkeiten	27 513 535	27 299 037
Verbriefte Verbindlichkeiten	2 371 679	1 885 306
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 989 772	2 697 422
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23 370 971	22 932 498
Leasingverbindlichkeiten	46 398	53 455
Sonstige Verbindlichkeiten	532 595	598 457
Passivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	-797 880	-868 101
Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	1 123	25 466
Versicherungstechnische Verbindlichkeiten	30 037 749	30 298 791
Ausgestellte Versicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	30 037 251	30 297 396
Gehaltene Rückversicherungsverträge, die Verbindlichkeiten sind	498	1 395
Andere Rückstellungen	1 842 631	1 905 562
Sonstige Passiva	1 591 703	1 484 336
Steuerschulden	127 307	161 960
Latente Steuerschulden	1 446 682	1 314 240
Übrige Passiva	17 714	8 136
Nachrangkapital	639 039	641 468
Eigenkapital	4 806 152	4 894 276
Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 486 189	1 486 252
Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	3 285 429	3 376 312
Gewinnrücklagen	4 101 093	4 061 795
Übrige Rücklagen (OCI)	-815 664	-685 483
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	34 534	31 712
Summe Passiva	66 673 557	66 589 398

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Laufendes Finanzergebnis	965 053	888 149
Zinsergebnis	665 300	590 256
Zinserträge	992 877	866 679
davon nach der Effektivzinsmethode ermittelt	860 850	754 224
Zinsaufwendungen	-327 577	-276 423
Dividendenerträge	210 915	197 430
Sonstiges laufendes Ergebnis	88 838	100 463
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-20 016	-18 161
Erträge aus der Risikovorsorge	57 964	79 206
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	-77 980	-97 367
Bewertungsergebnis	45 745	-1 187 548
Bewertungsgewinne	1 884 253	5 241 576
Bewertungsverluste	-1 838 508	-6 429 124
Veräußerungsergebnis	91 889	208 531
Erträge aus Veräußerung	204 187	452 250
Aufwendungen aus Veräußerung	-112 298	-243 719
davon Gewinne/Verluste aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	-143	71
Versicherungstechnisches Finanzergebnis (netto)	-673 488	319 166
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus ausgestellten Versicherungsverträgen (brutto)	-675 667	318 115
Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	2 179	1 051
Finanzergebnis gesamt	409 183	210 137
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-4 583	15 478
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	77 457	229 867
Versicherungstechnisches Ergebnis (brutto)	93 583	307 658
Versicherungstechnische Erträge	2 768 740	2 534 168
Versicherungstechnische Aufwendungen	-2 675 157	-2 226 510
Ergebnis aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen	-16 126	-77 791
Provisionsergebnis	-21 460	-2 196
Provisionserträge	214 320	243 814
Provisionsaufwendungen	-235 780	-246 010
Übertrag	465 180	437 808

in Tsd €	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Übertrag	465 180	437 808
Verwaltungsaufwendungen (netto)	-383 885	-345 161
Verwaltungsaufwendungen (brutto)	-828 398	-776 565
Personalaufwendungen	-478 194	-464 238
Sachaufwendungen	-287 908	-260 492
Abschreibungen	-62 296	-51 835
Verwaltungsaufwendungen, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind	444 513	431 404
Sonstiges betriebliches Ergebnis	59 800	139 939
Sonstige betriebliche Erträge	158 312	429 279
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-98 512	-289 340
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	141 095	232 586
davon Umsatzerlöse ¹	1 610 989	1 586 747
Ertragsteuern	-39 991	-52 901
Konzernüberschuss	101 104	179 685
Auf W&W-Aktionäre entfallend	100 213	178 833
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	891	852
Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €	1,07	1,91
davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	1,07	1,91

¹ Zins-, Dividenden-, Provisions- und Mieterträge sowie Erträge aus Bauträgergeschäft und Versicherungstechnische Erträge.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Konzernüberschuss	101 104	179 685
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	-38 207	511 764
Latente Steuern	11 386	-152 504
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)	-26 821	359 260
Unrealisierte Gewinne aus der Neubewertung von Sachanlagen (brutto)	1 597	-
Latente Steuern	-476	-
Unrealisierte Gewinne aus der Neubewertung von Sachanlagen (netto)	1 121	-
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; brutto)	-884 349	-8 913 343
Latente Steuern	263 536	2 656 179
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; netto)	-620 813	-6 257 164
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus ausgestellten Versicherungsverträgen (brutto)	732 709	7 667 691
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen aus gehaltenen Rückversicherungsverträgen (brutto)	15 977	44 900
Latente Steuern	-230 480	-2 304 279
Unrealisierte Versicherungstechnische Finanzerträge oder -aufwendungen (netto)	518 206	5 408 312
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto)	3	-
Latente Steuern	-	-
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto)	3	-
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; brutto)	-172 270	-688 988
Summe Latente Steuern	43 966	199 396
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; netto)	-128 304	-489 592
Gesamtergebnis der Periode	-27 200	-309 907
Auf W&W-Aktionäre entfallend	-30 538	-313 322
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	3 338	3 415

Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit IFRS 8 Geschäftssegmente auf Basis des internen Berichtswesens erstellt, das dem Chief Operating Decision Maker regelmäßig dazu dient, die Geschäftsentwicklung der Segmente zu beurteilen und Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen auf die Segmente zu treffen (sogenannter Management Approach). Chief Operating Decision Maker im W&W-Konzern ist das Management Board.

Die berichtspflichtigen Segmente werden sowohl auf der Basis von Produkten und Dienstleistungen als auch nach regulatorischen Anforderungen identifiziert. Diesbezüglich werden in dem Segment Personenversicherung einzelne Geschäftssegmente zusammengefasst. Im Folgenden sind die Produkte und Dienstleistungen aufgelistet, mit denen die berichtspflichtigen Segmente Erträge erzielen. Eine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden besteht nicht.

Wohnen

Das berichtspflichtige Segment Wohnen besteht aus einem Geschäftssegment und umfasst Bauspar- und Bankprodukte im Wesentlichen für Privatkundinnen und -kunden in Deutschland, z. B. Bausparverträge, Vorausdarlehen und Zwischenkredite sowie Hypothekendarlehen.

Personenversicherung

Das berichtspflichtige Segment Personenversicherung besteht aus verschiedenen Geschäftssegmenten, die alle ähnliche wirtschaftliche Charakteristika aufweisen und bezüglich aller Aggregationskriterien des IFRS 8 vergleichbar sind. Dabei unterliegen insbesondere der Personenkreis, die Vertriebswege, Regulatorik, die zugrunde liegende Versicherungsmathematik und die Produktart vergleichbaren wirtschaftlichen Merkmalen.

Das berichtspflichtige Segment Personenversicherung bietet eine Vielzahl von Lebens- und Krankenversicherungsprodukten für Einzelpersonen und Gruppen an, einschließlich klassischer und fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherungen, Risikolebensversicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherungen sowie privater Krankenvoll- und Zusatzversicherungen sowie Pflegeversicherungen.

Schaden-/Unfallversicherung

In dem berichtspflichtigen Segment Schaden-/Unfallversicherung wird eine umfangreiche Palette von Versicherungsprodukten für Kundinnen und Kunden im Privat- und Firmenbereich angeboten, darunter Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt-, Hausrat-, Wohngebäude-, Rechtsschutz-, Transport- und technische Versicherungen.

Alle sonstigen Segmente

Alle übrigen Geschäftsaktivitäten des W&W-Konzerns wie beispielsweise zentrale Konzernfunktionen, Asset-Management-Aktivitäten und Bauträgertätigkeiten wurden unter Alle sonstigen Segmente zusammengefasst, da sie nicht im direkten Zusammenhang mit den anderen berichtspflichtigen Segmenten stehen. Enthalten sind auch Anteile an Tochterunternehmen der W&W AG, die in Alle sonstigen Segmente nicht konsolidiert werden (beispielsweise Wüstenrot Bausparkasse AG, Württembergische Lebensversicherung AG, Württembergische Versicherung AG und Württembergische Krankenversicherung AG), weil sie einem anderen Segment zugeordnet sind (Wohnen, Personenversicherung, Schaden-/Unfallversicherung).

Konsolidierung/Überleitung

In der Spalte Konsolidierung/Überleitung werden Konsolidierungsmaßnahmen ausgewiesen, die zur Überleitung auf die Konzernwerte erforderlich sind.

Der Erfolg jedes einzelnen Segments wird wie in den Vorjahren am Segmentergebnis nach IFRS gemessen. Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze der Segmentberichterstattung entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit den folgenden Ausnahmen. Entsprechend der konzerninternen Berichterstattung und Steuerung wird IFRS 16 auf konzerninterne schuldrechtliche Leasingverhältnisse nicht angewendet. Die Anteile an den Tochterunternehmen der W&W AG, die nicht in Alle sonstigen Segmente konsolidiert werden, werden dort erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (im Sonstigen Ergebnis OCI, das nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wird).

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	Wohnen		Personenversicherung	
	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
Laufendes Finanzergebnis	209 149	169 796	661 340	626 376
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-17 841	-18 988	-1 758	1 071
Bewertungsergebnis	22 653	13 352	20 328	-1 148 395
Veräußerungsergebnis	120 764	34 244	-20 165	195 607
Versicherungstechnisches Finanzergebnis (netto)	-	-	-659 415	325 401
Finanzergebnis	334 725	198 404	330	60
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-	-3 527	7 132
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-	-	65 171	71 998
Provisionsergebnis	-28 386	7 820	-3 337	-4 652
Verwaltungsaufwendungen (brutto)	-256 322	-239 831	-188 948	-177 508
Verwaltungsaufwendungen, die dem Versicherungstechnischen Ergebnis zuzuordnen sind	-	-	160 837	156 973
Verwaltungsaufwendungen (netto) ²	-256 322	-239 831	-28 110	-20 535
Sonstiges betriebliches Ergebnis ²	26 403	114 741	-2 695	4 196
Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	76 420	81 134	31 359	51 067
Ertragsteuern	-24 718	-24 569	-9 114	-19 333
Segmentergebnis nach Steuern	51 702	56 565	22 245	31 734

1 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten sowie die Überleitung der segmentinternen Bewertungen auf die Konzernbewertung.

2 Bisher wurden Miet- und sonstige Dienstleistungserträge mit anderen Segmenten vom Sonstigen betrieblichen Ergebnis in den Verwaltungsaufwand umgegliedert. Im Einklang mit dem internen Berichtswesen wird künftig von einer Umgliederung abgesehen. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

	Schaden-/Unfallversicherung		Summe der berichtspflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente		Konsolidierung/Überleitung ¹		Konzern	
	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2022 bis 30.9.2022
	53 853	66 390	924 342	862 562	82 075	58 197	-41 364	-32 610	965 053	888 149
	-150	-81	-19 749	-17 998	-163	-363	-104	200	-20 016	-18 161
	10 085	-56 280	53 066	-1 191 323	10 743	-37 783	-18 064	41 558	45 745	-1 187 548
	-5 399	-13 968	95 200	215 883	-4 234	-6 265	923	-1 087	91 889	208 531
	-18 042	-3 592	-677 457	321 809	-106	-754	4 075	-1 889	-673 488	319 166
	40 347	-7 531	375 402	190 933	88 315	13 032	-54 534	6 172	409 183	210 137
	-3 527	7 132	-7 054	14 264	2 471	1 214	-	-	-4 583	15 478
	14 009	153 964	79 180	225 962	991	4 296	-2 714	-391	77 457	229 867
	-9 527	-7 008	-41 250	-3 840	29 117	26 331	-9 327	-24 687	-21 460	-2 196
	-332 800	-303 357	-778 070	-720 696	-69 432	-65 292	19 103	9 422	-828 399	-776 566
	283 675	274 432	444 512	431 405	-	-	-	-	444 512	431 405
	-49 125	-28 925	-333 557	-289 291	-69 432	-65 292	19 104	9 422	-383 885	-345 161
	17 498	5 776	41 206	124 713	23 225	38 825	-4 631	-23 599	59 800	139 939
	13 202	116 276	120 981	248 477	72 216	17 192	-52 102	-33 083	141 095	232 586
	-3 282	-18 386	-37 114	-62 288	-2 029	12 064	-848	-2 677	-39 991	-52 901
	9 920	97 890	83 867	186 189	70 187	29 256	-52 950	-35 760	101 104	179 685

Wüstenrot & Württembergische AG

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70801 Kornwestheim
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte_ww_gruppe auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im



